

Inhalt

Vom Stellvertreter Südafrika:	
Es war einmal die Apartheid	9
Aufbruch und Umbruch	9
Ein Paria wird Prototyp	14
Irrfahrt in die Sackgasse	20
Der Rubikon der Reform	30
Zwei Männer gestalten die Zukunft	38
Der Befreiungsschlag	38
Aus Gesprächen werden Verhandlungen	45
Die Mörder im dunkeln	56
Die Versöhnung in den Nischen	67
Für die Demokratie lernen	67
Die Kunst der Freiheit	78
Gottes Segen für eine neue Gesellschaft	87
Eine afrikanische Außenpolitik	95
Ende eines Paria-Daseins	95
Rückkehr in die internationale Staatengemeinschaft	101
Sanktionen — Anstoß, aber kein Umsturz	103
Zwei Männer — ein Friedensnobelpreis	107

Geopolitik — Schicksal und Chance	108
Ein Blitz in der Kalahariwüste	114
Europa — vom Eroberer zum Partner	117
Deutschland und Südafrika	121
Das Reizthema	121
Zwischen Ideologisierung und Wirtschaftsinteressen — Deutsche Südafrikapolitik	123
Südafrika und Deutschland nach der Wende — Wächst zusammen, was zusammengehört?	129
Unbewältigte Vergangenheit — Gauck am Kap?	132
Handel und Investitionen — Der Mercedes-Stern am Kap	134
Deutsche Touristen auf dem Tafelberg	137
Aus Abneigung wird Sympathie — Wandel der öffentlichen Meinung	140
Südafrika wählt die Zukunft	143
Das Ringen um eine Wahl für alle	143
Ein Wahlkampf zwischen Angst und Aufbruchstimmung	151
Frei und fair, friedlich und fröhlich: Das Wunder	156
Eine Verfassung für den Übergang, eine Regierung für die Einheit	165

Das Potential des Riesen	174
<i>Anforderungen an die Zukunft – Markt statt Plan</i>	174
Die Schwächen des Wirtschaftsriesen – Die Stärken des Entwicklungslandes	179
Arbeitslosigkeit	180
Bildungsdefizit	182
Wohnungsnot	183
Die Landfrage	186
Aids	188
Rohstoffe, Infrastruktur, Management	190
<i>Ein Transmissionsriemen zieht an</i>	195
Voller Hoffnung am Kap – Das neue Südafrika	198
Pragmatiker als wirkliche Visionäre	198
Weder schwarz noch weiß – das Staatsvolk im Wandel	202
Die Weggabelung	206
„Nkosi sikelela i Afrika“ – „Gott segne Afrika“	212
Anmerkungen	216